

Der kluge Bioenergie-Luchs

Es war einmal im Schloss Obermureck ein König mit seiner Prinzessin. Ihr war immer so o o kalt. Eines Tages sagte sie: „Bringt mir ein Luchsfell, damit ich mich wärmen kann.“ Nach langem Suchen fanden die Diener einen Luchs. Die Diener hatten schon den Bogen gespannt, da begann der Luchs zu sprechen.

Er sagte: „Warum wollt ihr auf mich schießen?“ Die Diener erklärten den Wunsch der Prinzessin. „Verschont mein Leben und ich will euch helfen“, antwortete der Luchs. Die Diener brachten den Luchs angekettet über die Murbrücke ins Schloss. Der König fragte den Luchs: „Wie kannst du uns helfen?“ Der Luchs erzählte dem König von einer Wärmefabrik. In einem grossen Ofen wird Holz verbrennt und die Wärme kommt in unterirdischen Leitungen in jedes Haus in Mureck und auch ins Schloss. Kein Mensch in Mureck muss mehr frieren. Der Luchs versprach die Hilfe aller Tiere beim Bauen, dafür müssen die Menschen alle Tiere schützen. Der König war einverstanden. Im Schloss machten sie die Pläne. Der Luchs und der König riefen den Oberbaumeister Herrn Totter und gaben ihm die Pläne. Herr Totter begann sofort mit der Arbeit. Der Maulwurf grub die Gänge von Haus zu Haus und ins Schloss. Die Ameisen verlegten die Leitungen. Alle Tiere des Waldes halfen bei der Arbeit. Die Biber fällten das Holz, die Schwalben machten die Mauern. Alle waren so fleißig, daß die Nahwärme rechtzeitig vor dem nächsten Winter fertig war.

Alle waren froh. Die Menschen hatten es schön warm und die Tiere wurden geschützt. Herr Totter und der Luchs bekamen von der Prinzessin den Orden 2000, das ist der „world energy globe“